

Presseinformation speed of light ruhr

Die Künstler

NVA

Hinter dem internationalen Lichtkunstprojekt Speed of Light steckt die 1992 in Glasgow gegründete Kunstorganisation NVA. Im Jahr 2012 wurde Speed of Light im Rahmen des Edinburgh International Festivals anlässlich der Olympischen Sommerspiele und Paralympics in Großbritannien uraufgeführt. Weitere Stationen waren Yokohama (Japan) und Manchester (England).

NVA hat mit ihrem künstlerischen Leiter Angus Farquhar weitere außergewöhnliche international anerkannte Projekte realisiert. Dazu gehörten Lichtanimationen in den Bergen der Insel Skye „The Storr: Unfolding Landscape“ oder Stadtfeste in Glasgow und Edinburgh. Ziel der öffentlichen Kunstprojekte von NVA ist eine Neudefinition des urbanen oder ländlichen Raums durch die Teilnehmer. Weiterhin wollen die Künstler offenbaren, wie Orte ihre Bewohner formen und von diesen geformt werden.

NVA ist ein Akronym des Lateinischen „Nacionale Vitae Activa“ und bedeutet übersetzt „das Recht, öffentliche Angelegenheiten zu beeinflussen“. Darin wird einer der Gründungsgedanken der Demokratie zusammengefasst, nämlich dass die Bürger die Welt, in der sie leben, aktiv mitgestalten.

Angus Farquhar

Angus Farquhar, der künstlerische Leiter von NVA, wurde 1961 in Aberdeenshire geboren und wuchs in Edinburgh auf. Am Goldsmith's College der University of London absolvierte er ein Studium der Fächer Englisch und Schauspiel. Anschließend gehörte er zehn Jahre lang als festes Mitglied zur Londoner Industrial Band Test Dept.

1989 kehrte Angus Farquhar in seine Heimat Schottland zurück und erweckte das Beltane Fire Festival zu neuem Leben. Er leitet und produziert die permanenten oder zeitlich begrenzten Kunstprojekte und Events von NVA seit deren Gründung.

Angus Farquhar über speed of light ruhr

„speed of light ruhr ist die bisher ehrgeizigste Demonstration unserer künstlerischen Arbeit und zugleich auch diejenige, die dem Herzen unserer Arbeit am nächsten kommt. Es ist ein Zelebrieren des gemeinsamen Ausdauerlaufes, das die überwältigende Industriearchitektur der Region hervorhebt und gleichzeitig den Fokus auf die grünen Korridore legt, die die Städte im Ruhrgebiet verbinden. Speed of Light nutzt Licht als Medium, um sowohl die individuelle Energie und Hingabe jedes einzelnen Läufers aufzuzeigen, als auch die Schönheit eines Kollektivs von Menschen zu vermitteln, die gemeinsam eine symmetrische Gesamtheit darstellen.“

www.nva.org.uk

www.nvaspeedoflight.org.uk

**Choreograf: Pipo Tafel**

Der 1979 in Stuttgart geborene Choreograf studierte an der Folkwang Universität Essen „Zeitgenössischen Tanz und Tanztheater“. Dass er in seinen bisherigen Arbeiten mühelos zwischen den Disziplinen wechselte, prädestiniert ihn für speed of light ruhr. Gelobt wird der „crossmediale Ansatz seiner Arbeit zur Verknüpfung von Performance und Medienkunst“, wie die Jury des Baden-Württembergischen Kulturpreis Förderpreis für Film / Neue Medien urteilte. Prof. Dietrich Hahne kommentierte in seinem Vorschlag, den Choreografen mit dem NRW Förderpreis Medienkunst 2012 zu nominieren: „Pipo Tafel ist ein Grenzgänger in den Bereichen Tanz, Medienkunst und Performance. Die Offenheit, mit der er die Integration unterschiedlicher Disziplinen in seiner Kunst anstrebt, ist kennzeichnend für ihn.“

<http://vimeo.com/pipotafel>